

# Gemeinde Atzenbrugg

Ausgabe  
4/2008

# Aktuell

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Atzenbrugg

[www.atzenbrugg.at](http://www.atzenbrugg.at)



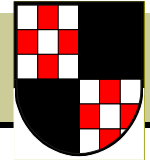
*Große Veränderungen stehen in der Gemeindeverwaltung an. Der erste Schritt wurde mit einer neuen Homepage ab 1. April 2008 gesetzt. Es ist dies der dritte Relaunch der sehr erfolgreichen Webseite der Marktgemeinde Atzenbrugg. Seit dem Web-Auftritt 2000 wurden 318.000 Zugriffe vermerkt.*

## Gemeinde Atzenbrugg **Aktuell**

- Aus dem Rathaus:** Öffentliches Gut, Hundehaltung, Zubauten
- Bauvorhaben Rathaus:** Baubeginn, Ausweichbetrieb
- Rechnungsabschluss 2007:** Das Ergebnis zum Voranschlag
- Schubertiaden 2008:** Programm und Veranstaltungstermine
- „Erlebnis-Messe“:** Am 31. Mai im Gasthaus „Bierdörfli“
- Umwelttag:** Am 19. April - Einladung zur Teilnahme
- Aktuelles aus der Gemeinde:** In Wort und Bild

*Im Schnitt sind es pro Woche derzeit 1.600 Besucher, die sich bei [www.atzenbrugg.at](http://www.atzenbrugg.at) laufend informieren. Ab 28. April werden für den Zeitraum des Rathausumbaus im Ausweichlokal ehem. Kaufh. Haferl die Amtsgeschäfte durchgeführt. Wir ersuchen schon heute um Verständnis.*

# Aktuelles aus dem Rathaus



## Behinderungen auf Gehsteigen

Zum wiederholten Male wird von dieser Stelle Jahr für Jahr die Bitte ausgesprochen, überhängende Sträucher und Äste auf öffentliches Gut zurückzuschneiden und zu entfernen. Für die Beseitigung ist der Grundeigentümer gemäß § 91 und § 93 der StVO verpflichtet.

Dies gilt natürlich auch für alle Bäume und Sträucher, die Straßenlampen, Hydranten und Verkehrszeichen aus privaten Liegenschaften überwuchern.

Das Parken auf Gehsteigen ist nicht nur eine Unart, die zudem auch strafbar ist, sondern behindert Fußgänger und Mütter mit Kinderwägen.

## Ablagerungen auf öffentlichem Gut

Das gleiche gilt für Ablagerungen auf öffentlichem Gut. Hier bedarf es einer Genehmigung durch den Bürgermeister, der rechtlich für die Verwaltung und Erhaltung des öffentlichen Gutes zuständig ist. Schriftliche Anträge sind im Gemeindeamt einzureichen. Beschwerden über widerrechtliche Ablagerungen sind laufend gegeben.

Daher die wiederholte Bitte an alle Liegenschaftseigentümer: „Halten Sie ihre Grundgrenzen vom Bewuchs frei, lagern Sie nichts auf öffentlichem Grund ohne Genehmigung.“ Sie ersparen damit sich und der Gemeinde Unannehmlichkeiten.

## Meldepflicht von Um- und Zubauten

Es muss immer wieder festgestellt werden, dass verschiedene Zu- und Umbauarbeiten, Dachgeschossausbauten und Widmungsänderungen von Objekten (Abstellraum oder Keller wird zu Wohnraum umfunktioniert) am Gemeindeamt nicht gemeldet werden. Dabei ist zu bedenken, dass in vielen Fällen bei nicht genehmigten Bauwerken kein Versicherungsschutz gegeben ist.

Hinzuweisen ist auch auf die Verpflichtung zur Meldung von geänderten Berechnungsflächen für Kanal und Wasser. Im

eigenen Interesse sollte jeder Liegenschaftseigentümer dieser Meldepflicht nachkommen, um auch hier nicht böse Überraschungen erleben zu müssen.

## Verbrennen im Freien

Gemäß bundesgesetzlicher Regelung ist es verboten, Gras-, Baum- und Strauchschnitt sowie jegliche biogene Abfälle im Freien zu verbrennen. Der gesamte Grünschnitt wird kostenlos im Gemeindegarten in Trasdorf entgegengenommen.

## Massive Beschwerden über Hundehaltung

Hundehalter sind grundsätzlich verpflichtet, Hunde an der Leine zu führen oder mit einem Beißkorb zu versehen. Diese Verpflichtung gilt ex lege für das gesamte Gemeindegebiet, da es keine Verordnung des Gemeinderates gibt, wo Teile der Gemeinde ausgenommen wären.

Die vorgebrachten Beschwerden von besorgten Eltern, Müttern mit Kindern und älteren Herrschaften richten sich gegen freilaufende Hunde in der freien Natur, auf Feld- und Weingartenwegen. Immer wieder kommt es auch zu Anzeigen bei der Polizei.

Noch schlimmer sind die massiven Beschwerden bezüglich Hundekot in Grünbereichen, Rabatten entlang von Gemeindestraßen, in Siedlungsgebieten, auf Gehsteigen, vor Häusern und Geschäften. Ebenso betroffen sind Sportanlagen, Kinderspielflächen und der Schlosspark in Atzenbrugg.

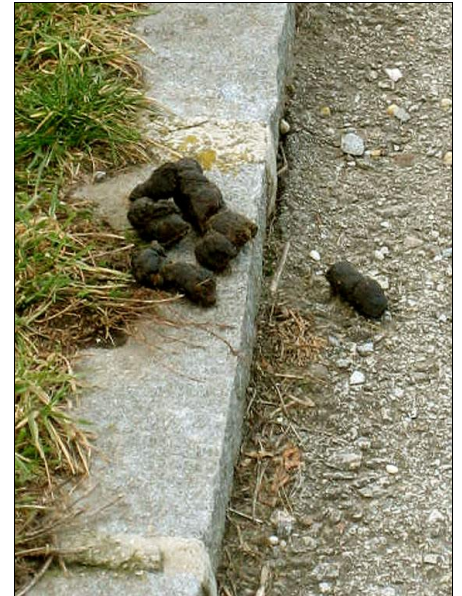
Eines vorweg: „Jeder Hundehalter ist gesetzlich verpflichtet, die unliebsamen Hinterlassenschaften der vierbeinigen Freunde zu beseitigen“.

Es ist wirklich nicht zumutbar, dass die Gemeindearbeiter, die freiwilligen Helfer der Verschönerungsvereine sowie private Personen bei der Pflege der Grünanlagen mit dem Tritt oder Griff ins „Glück“ ständig konfrontiert sind.

Dabei haben wir so viele freie Flächen am Rande unserer Ortschaften, in den angrenzenden Feldern, wo das unbedingt

notwendige „Geschäft“ nicht so störend ist. Wenngleich dies kein Freibrief für die ständige Kotverrichtung sein kann.

Für ein möglichst reibungsloses Miteinander der Gemeinschaft ist Rücksichtnahme erforderlich.



## Gülleausbringung

Es darf auch daran erinnert werden, dass lt. Verordnung des Gemeinderates vom 27. 2. 1991 die Ausbringung von Gülle, Jauche und Mist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen generell nur an Werktagen bis Samstag 15 Uhr erfolgen darf.

Im Umkreis von 200 Meter zu den im bestehenden Flächenwidmungsplan als Bauland ausgewiesenen Flächen dürfen Gülle, Jauche, Senkgrubeninhalte und Mist auf landwirtschaftlich genutzten Flächen nur so ausgebracht werden, dass die Einbringung bzw. Einbringung des Dünggutes bis spätestens 22 Uhr des Ausbringungstages abgeschlossen sein muss. Um eine trotzdem entstehende Geruchsbelästigung so weit als möglich hintanzuhalten, wird eine Unterpflügung empfohlen.

Beachten Sie die Beilage dieser Ausgabe:  
**Gartenschau! Wege**  
 Unterwegs im Tullnerfeld  
 Rad- und Wanderwege vom Wienerwald bis zur Donauau

# Bauvorhaben Rathaus Baubeginn im Mai

Das wohl umfangreichste Bauvorhaben für 2008 ist der Umbau des Rathauses. Ein Gebäude aus dem vorigen Jahrhundert, das viel an Geschichte miterlebt hat, aber nunmehr den heutigen Anforderungen angepasst werden muss. Daher wird sich auch am Aussehen nichts Grundsätzliches verändern, denn wir sind es vergangenen Generationen schuldig, ein derart historisches Gebäude im Erscheinungsbild beizubehalten. Wie auch die Diskussion über den Standort durch Gemeinderatsbeschluss abgeschlossen ist.

Ebenso besteht ab sofort die Möglichkeit, sich gegen Anmeldung entsprechende Utensilien (wie Parkettboden, Türen, Fliesen, Heizkörper, Dachziegel, usw.) zu sichern. Bedingung ist, dass die Gegenstände zeitgerecht entfernt werden, um die Abbrucharbeiten nicht zu behindern.

Dafür besteht am Freitag, 2. Mai, von 10 bis 15 Uhr eine allgemeine Besichtigungsmöglichkeit. Die Abgabe erfolgt gegen eine Spende, die dem St. Anna Kinderspital zur Verfügung gestellt wird.

Für die Bauzeit ist als Ausweichlokal der ehemalige ADEG-Markt Haferl neben dem Rathaus angemietet worden. Darin haben für die einjährige Bauzeit alle Einrichtungen der Gemeinde Platz, wenngleich um Verständnis ersucht wird, dass es etwas beengt sein wird.

Der Ausweichbetrieb wird ab Montag, 28. April, eingerichtet. Die Telefonnummern bleiben sowohl für das Gemeindeamt (5234), als auch für das Standesamt (5309) gleich.

Die Amtsleitung ersucht für die Zeit dieser Ausweidlösung um Verständnis, wenn nicht alles sofort griffbereit zur Hand ist.

Die Eröffnung des Umbaus ist für Mai 2009 bereits fixiert.



**Geschätzte  
Mitbürgerinnen  
und Mitbürger,  
liebe Jugend!**

*Mit dem Frühling erwacht nicht nur die Natur, sondern auch die Bautätigkeit nimmt seinen Lauf.*

*So auch in unserer Gemeinde, wo es nunmehr mit dem Umbau des Rathauses, den Erhaltungsarbeiten beim Kanal (Kanalschächtesanierung) und der Planung des Gemeindestraßenbauprogramms ernst wird. Weitere größere Baumaßnahmen stehen in Moosbierbaum (Errichtung der Lärmschutzwände und Park & Ride-Anlage), und in Heiligeneich der weitere Ausbau der Kreuzung an.*

*Zum Wohnbauprojekt in Heiligeneich ist zu sagen, dass nunmehr fünf Gutachten vorliegen, die derzeit überprüft werden. Ebenso wurde über mein Ersuchen mit der Wohnbaugenossenschaft vereinbart, dass die Garagenzufahrt nochmals technisch überprüft wird, um eine Zufahrtslösung über die Moosbierbaumer Straße zu erreichen. Wie immer das Ergebnis aussieht, die Kellergasse in Moosbierbaum wird in jedem Fall geschützt und vom Mehrverkehr verschont bleiben.*

*Mit herzlichen Grüßen*

*Bgm. Leopold Schmatz*

## Das Rechnungsergebnis 2007 im außerordentlichen Haushalt

<b>Vorhaben</b>	<b>Voranschlag</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Differenz</b>
Rathausumbau	50.000	19.200,00	19.200,00	0,00
Raumordnung	13.000	5.850,30	5.850,30	0,00
Feuerwehrwesen	20.000	19.650,00	19.650,00	0,00
Katastrophendienst	10.000	1.607,40	1.607,40	0,00
Freizeit und Kultur	5.000	0,00	0,00	0,00
Dorfplatzgestaltung Moosbierbaum	20.000	6.402,00	6.402,00	0,00
Straßenbau	240.000	131.690,68	131.690,68	0,00
Buswartehäuschen	9.000	4.802,70	4.802,70	0,00
Gemeindeleitsystem	15.000	0,00	0,00	0,00
Güterwegebau	37.000	48.651,62	48.651,62	0,00
Kommassierung und Flurplanung	8.000	556,00	556,00	0,00
Wirtschaftliche Maßnahmen	40.000	4.384,78	4.384,78	0,00
Struktur- und Kernzonenentwicklung	150.000	122.374,64	122.374,64	0,00
Spielplätze	20.000	10.000,00	2.680,20	7.319,80
Grundbesitz An- und Verkauf	700.000	1.122.666,64	707.347,41	415.319,23
Badeteich Trasdorf	3.000	1.608,68	1.608,68	0,00
Wasserversorgung, Erweiterungen	19.000	89.981,55	22.513,74	67.467,81
Kläranlagenerweiterung, Hochwasserpumpwerke	100.000	50.217,26	0,00	0,00
Abwasserbeseitigung Erweiterungen	30.000	30.737,33	41.403,93	-10.666,60
Darlehenskonvertierung, Kapitalisierung	1.000	1.000,00	1.000,00	0,00
Errichtung Müllsammelstellen	5.000	27.638,98	0,00	27.638,98
Sanierung Bauschuttdeponie	5.000	0,00	0,00	0,00
<b>Summen</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.699.020,56</b>	<b>1.141.724,08</b>	<b>557.296,48</b>

# Der Rechnungsabschluss 2007

## ORDENTLICHER HAUSHALT

	Voranschlag	Ergebnis
Überschuss aus dem Vorjahr 2006	453.600	506.205,13
Einnahmen ordentlicher Haushalt	2.946.400	3.372.847,68
Ausgaben ordentlicher Haushalt	3.400.000	3.058.410,06
Einnahmenüberschuss	513.300	820.642,75

Im Ausgabenbetrag des ordentlichen Haushaltes sind Zuführungen in Höhe von € 268.306,24 an den außerordentlichen Haushalt zur Finanzierung der verschiedenen Vorhaben enthalten. Die für 2007 veranschlagte Darlehensaufnahme in Höhe von € 21.400 wurde nicht getätigt.

Die bedeutendsten laufenden Einnahmen des ordentlichen Haushaltes stellen sich für die Gemeinde im Jahre 2007 wie folgt dar:

	Voranschlag	Ergebnis
Ertragsanteile an gemeinschaftliche Bundesabgaben	1.383.000	1.689.733,74
Grundsteuer A und B	147.300	158.736,33
Kommunalsteuer	280.000	322.651,48
Hundeabgabe	5.000	4.380,08
Aufschließungsbeiträge	80.000	75.141,46
Gebrauchsabgabe Einbautenträger	9.000	12.344,40
Wasserbezugsgebühren	118.000	90.923,86
Kanalbenützunggebühren	341.800	332.831,76
Zinsenzuschüsse des Landes	124.600	126.978,12

Demgegenüber stehen an bedeutendsten Ausgaben:

NÖKAS-Beitrag	346.200	376.668,33
Sozialhilfeumlage	198.400	218.204,74
Jugendwohlfahrtsumlage	26.400	28.858,08
Schulumlagen	163.400	147.636,78
Kindergarten	136.000	131.803,95
Volksschule	166.200	174.736,63
Musikschule	22.100	18.961,15
Freiwillige Feuerwehren	18.800	22.957,46
Rettungsdienst	15.500	17.743,84
Hilfswerk (Essen auf Rädern, Tagesmutteraktion)	16.000	15.440,00
Sportförderung	21.500	18.957,12
Öffentliche Beleuchtung	52.000	53.389,92
Friedhof	28.600	30.692,26
Bauhof	152.600	141.961,93
Wasserversorgung	215.000	219.558,54
Abwasserbeseitigung	404.800	400.211,34
Müllbeseitigung	38.900	56.122,03
Wohn- und Geschäftsgebäude (Ärztzentrum)	33.000	24.632,49
Darlehenszinsen (Brutto)	219.000	225.888,95
Darlehensstilgungen	383.000	537.321,93
Personalaufwand	510.700	506.160,86
Zuführung an den außerordentlichen Haushalt	382.600	268.306,24

Beide Aufstellungen stellen nur einen Auszug aus den wichtigen Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes dar.

## Gute Bilanz

Positiv bilanzierte die Gemeinde wieder für das Jahr 2007. Dies ist umso bemerkenswerter, da dies heute nicht mehr für alle Gemeinden der Gültigkeit hat.

Im Wissen um große Investitionen in diesem und den kommenden Jahren war uns bewusst, mit den Einnahmen auch richtig hauszuhalten.

So beträgt das operative Ergebnis im Jahr 2007 bei Einnahmen im ordentlichen Haushalt von 3,3 Mio. € und Ausgaben von 3,0 Mio. € einen Einnahmenüberschuss von 314.000 €. Zuzüglich der Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt von 268.000 € ergibt dies den tatsächlichen Einnahmenüberschuss für 2007 in Höhe von 582.000 €.

Der Kassastand per 31.12.2007 ist bei gesamten Umsätzen an Einnahmen 7,2 Mio. € und Ausgaben von 6,9 Mio. € mit 357.000 € ausgewiesen.

Der aushaftende Darlehensstand per 31.12.2007 beträgt 5,3 Mio. €, nachdem zusätzliche Tilgungen im Betrage von 155.000 € getätigt und auf die Aufnahme von 21.400 € verzichtet werden konnte. Damit wurde der Schuldenstand um 9,2 % gesenkt.

Natürlich liegt dieses Ergebnis bei der günstigen Entwicklung durch die Einnahmesteigerungen bei den Ertragsanteilen (+18,9 %) und bei den ausschließlichen Gemeindeabgaben (+12,8 %). Wobei die Hauptanteile bei der Grundsteuer (+8,7 %) und bei der Kommunalsteuer (+2,0 %) liegen. -tz-

## Vielfältiges Programm bei Schubertiaden 2008

Mit neun Konzerten, einer Serenade und einem „Nachfahrtreffen“ wird die Tradition der Schubertiaden 2008 wieder fortgesetzt. Auf dem vielfältigen Programm stehen nicht nur Werke von Franz Schubert, sondern auch die Jugend ist mit Werken und Interpreten vertreten.

Den Auftakt bildet das „Serenadenkonzert“ am **Sonntag, 18. Mai**, um 17 Uhr. Am **Samstag, 24. Mai**, konzertiert um 15 Uhr Prof. Werner Schneider, der Sohn des um die Schubertgedenstätte große Verdienste erworbene Ing. Anton Schneider aus Atzenbrugg. Monika und Peter Hana konzertieren bereits zum zweiten Mal mit Werken von Schrammel, Strauß und Schmid am **Samstag, 31. Mai**, um 15 Uhr.

Ein bunt gemischtes Programm spielen

an der historischen Schubertstätte am **Sonntag, 8. Juni**, bei der Matinee um 11 Uhr Schüler der Musikschule Tulln, Außenstelle Atzenbrugg.

Philharmoniker aus München gastieren mit dem „Gelios Trio“ am **Samstag, 14. Juni**, um 15 Uhr im Schloss. Rechtsanwalt Dr. Bernhard Gittler spielt mit Musikprofis Schuberts Es-Dur-Trio am **Samstag, 21. Juni**, 15 Uhr.

Die „Wandererfantasie“ spielt zu seinem 80. Geburtstag Paul Badura-Skoda am **Sonntag, 29. Juni**, 15 Uhr.

Kartenvorbestellungen, es gibt auch einen kostengünstigen „Konzertpass“, werden unter der Telefonnummer 02275/5234-13 (Fr. Thallauer) im Gemeindeamt Atzenbrugg entgegengenommen.

## Schubertiaden Atzenbrugg Niederösterreich



Jahres-Programm 2008

## Kultur- und Veranstaltungstermine

Freitag, 11. April:	Welttheatertag der Volksschule
Samstag, 12. April:	Feier der Jubelpaare in der Pfarrkirche
Mittwoch, 16. April:	Offenes Singen der Volkskultur
Samstag, 19. April:	Umwelttag der Gemeinde und Vereine
Samstag, 19. April:	Frühjahrskonzert der Blasmusik im Turnsaal der Volksschule
Freitag, 25. April:	Chortag mit Mag. Dr. Georg Weilguny
Freitag, 25. April:	Zeltfest der FF Atzenbrugg (bis 27.4.)
Sonntag, 27. April:	Erstkommunionfeier
Samstag, 3. Mai:	Muttertagsfeier im Schloss
Donnerstag, 8. Mai:	Tag der Tagesmutter
Samstag, 10. Mai:	Feuerwehrfest der FF Trasdorf (bis 12.5.)
Sonntag, 18. Mai:	Serenadenkonzert im Schloss
Donnerstag, 22. Mai:	Sportfest des USV (bis 25. 5.)
Samstag, 24. Mai:	Schubertiade Prof. Werner Schneider
Samstag, 31. Mai:	Erlebnismesse „Treffpunkt Leben“
Samstag, 31. Mai.:	Schubertiade mit Monika u. Peter Hana
Freitag, 6. Juni:	Autosegnung und Jahresvers. Hilfswerk
Sonntag, 8. Juni:	Matinee der Musikschule im Schloss
Freitag, 13. Juni:	Schulabschlussfest der Volksschule
Samstag, 14. Juni:	Fest in der Kellergasse Moosbierbaum
Samstag, 14. Juni:	Schubertiade mit dem „Gelios Trio“
Sonntag, 15. Juni:	Orgelkonzert „40 Jahre Kirchenorgel“
Freitag, 20. Juni:	Jubiläum „60 Jahre Hauptschule“
Samstag, 21. Juni:	Festakt „60 Jahre Hauptschule“
Samstag, 21. Juni:	Schubertiade mit Dr. Bernhard Gittler
Samstag, 28. Juni:	Auftakt Kinderferienaktion 2008
Sonntag, 29. Juni:	Schubertiade mit Paul Badura-Skoda

## „Erlebnis-Messe“ am 31. Mai 2008

Bauen, Wohnen, Sicherheit, verknüpft mit nachhaltiger Lebensstrategie sind die Themenkreise der „Erlebnis-Messe“, die für 31. Mai in den Lokalitäten des Gasthauses „Bierdörfel“ in Heiligeneich geplant ist.

Veranstalter ist das „Team-Leben“, eine Gruppe von selbständigen Unternehmern, in der die Fachgebiete Kommunikation und Rhetorik, Energie und Lebensraum, Bauen und Wohnen, Versicherungsberatung sowie Sicherheit und Alarm durch einschlägige Spezialisten abgedeckt werden. Das oberste Ziel ist, Bevölkerung und Gemeindevertreter beratend zu unterstützen.

Das Motto des ganztägigen Beratungstages lautet: „Treffpunkt Leben“, zu dem auch einschlägige Betriebe aus der Gemeinde Atzenbrugg eingeladen sind. Ebenso wird die Umweltberatung, das Bundeskriminalamt, der Zivilschutzverband und der Abfallverband vertreten sein.

Weitere Informationen und Details unter der Tel.Nr. 02242/3219421.

## Umwelttag am 19. April 2008

Wie in den Vorjahren wird über Initiative des Umweltbeirates der „Umwelttag“, verbunden mit einem „Frühjahrsputz“ auf öffentlichen Anlagen, in Wald und Flur, durchgeführt.

Dazu sind alle Gemeindebürger eingeladen, sich daran zu beteiligen. Termin: **Samstag, 19. April**. An diesem Tag werden von 9 bis 12 Uhr alle Stoffe aus dem öffentlichen Bereich - keine Haushaltsentsorgung - kostenlos übernommen.

Gleichzeitig wird an diesem Tag Komposterde in Haushaltsmengen gratis abgegeben. Wie in den Vorjahren wird für die Ausspflanzungen der Gräber Gratiskomposterde am Kompostplatz im neuen Friedhof bereit gestellt.



**Inspektionsübung der drei Gemeindefeuerwehren im landwirtschaftlichen Anwesen von Siegfried Resch in Moosbierbaum. Zum Einsatz kamen 60 Feuerwehrfrauen und -männer und fünf Mitglieder vom Rettungsteam der RK-Bezirksstelle Atzenbrugg-Heiligeneich. Übungsverlauf und Beurteilung waren laut Inspizienten: „Top“.**

**Osterwünsche und Eier** verteilten die Mitglieder des Kindergemeinderates am Karsamstag an den Standorten Atzenbrugg (ADEG-Markt Haferl), Heiligeneich (UNIMARKT) und Trasdorf (Bäckerei Otlzberger) und erbaten Spenden für das St. Anna Kinderspital.

Die Aktion, die von der Gemeinde und den Eierlieferanten Burger und Zischkin unterstützt wurde, erbrachte ein Rekordergebnis von 800 €, die von Vertretern des Kindergemeinderates persönlich in Wien übergeben werden.



**Hannes Bayerl** eröffnete mit „Tagen der offenen Tür“ seinen Fachmarkt für Fenster, Parkett, Stiegen und Türen im ehemaligen Sparmarkt in Heiligeneich. Die Segnung nahm Pfarrer KR Richard Jindra vor. Als Gratulanten stellten sich Kammerobmann Ing. Johann Reiter und Bürgermeister Leopold Schmatz ein.



Mit einem dreitägigen Fest feierte das Autohaus Baumgartner ihr 30-jähriges Firmenjubiläum und die Eröffnung des neugeschaffenen Zubaues, der von Pfarrer KR Richard Jindra gesegnet wurde. Zum Jubiläum und der ständigen Aufwärtsentwicklung gratulierten Gregor Strassl von Mitsubishi und Bürgermeister Leopold Schmatz, der das Wappen der Gemeinde überreichte.

